

String Machine



Benutzerhandbuch

INFORMATION

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens East West Sounds, Inc. dar. Die in diesem Dokument beschriebene Software und Klänge unterliegen Lizenzvereinbarungen und dürfen nicht auf andere Medien kopiert werden. Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von East West Sounds Inc. kopiert, reproduziert oder anderweitig verwendet werden. Alle Produkt- und Firmennamen sind [™] oder [®] der jeweiligen Eigentümer.

Solid State Logic (SSL) Channel Strip, Transient Shaper und Stereo Compressor sind von Solid State Logic lizenziert. SSL und Solid State Logic sind eingetragene Warenzeichen von Red Lion 49 Ltd.

© East West Sounds, Inc. 2022. Alle Rechte vorbehalten.

East West Sounds, Inc.
6000 Sunset Blvd.
Hollywood, CA 90028
USA

1-323-957-6969 Telefon

1-323-957-6966 Fax

Bei Fragen zur Lizenzierung von Produkten: licensing@eastwestsounds.com

Weitere allgemeine Informationen über die Produkte: info@eastwestsounds.com

Technische Unterstützung der Produkte: <http://www.soundsonline.com/Support>

Danksagung

PRODUZENTEN

Doug Rogers, Nick Phoenix

PRODUKTIONSKOORDINATOREN

Doug Rogers, Blake Rogers

PROGRAMMIERUNG/TONGESTALTUNG

Justin Harris, Jason Coffman, Doug Rogers, Nick Phoenix

Skripte

Wolfgang Schneider

BEARBEITUNG

Justin Harris, Mike DiMattia, Jason Coffman

ART DIRECTION

Doug Rogers, Blake Rogers, Nick Phoenix, Eike Jonas,
Steven Gilmore, Jonas Sellami, Shaun Ellwood, Julio Tobar

OPUS-SOFTWARE

Wolfgang Kundrus, Wolfgang Schneider, Eike Jonas, Klaus Lebkücher; QA von: Gerrit
Haasler

Inspiration durch: Doug Rogers, Nick Phoenix, Blake Rogers, Rhys Moody, Justin Harris,
Jason Coffman

VIDEOPRODUKTION

Blake Rogers, Ryan Thomas, Julio Tobar

BENUTZERHANDBUCH

Jason Coffman

ÜBERSETZUNG

Michael Reukauff

Inhaltsverzeichnis

KAPITEL	1	EINSTIEG
	1.1	STRING MACHINE ÜBERSICHT
	1.1.1	Walkthrough
	1.1.2	Powered by Opus
	1.1.3	Was ist inbegriffen?
	1.1.4	Systemanforderungen
	1.1.5	Sequenz-Kompatibilität
	1.2	ÜBER DIE PRODUZENTEN
	1.2.1	Doug Rogers
	1.2.2	Nick Phoenix
	1.3	ÜBER EASTWEST
	1.3.1	EastWest Sounds
	1.3.2	EastWest Studios
	1.4	SUPPORT
	1.4.1	Installationsanleitungen
	1.4.2	Video-Tutorials
	1.4.3	Live-Chat
	1.4.4	Handbücher
KAPITEL	2	TIEFER EINSTEIGEN
	2.1	STRING MACHINE INSTRUMENTE
	2.1.1	Instrumentenbeschreibungen
	2.1.2	Möglichkeiten der Instrumentensuche
	2.1.3	Sichern der eigenen Presets
	2.2	STRING MACHINE STEUERUNG
	2.2.1	Globale Steuerelemente
	2.2.2	Instrumentenregler
	2.2.3	MIDI Steuerelemente

1.1. STRING MACHINE ÜBERSICHT

Mit Samples von einigen der ganz Großen - Arp Solina, Oberheim OBX, Roland RS-505 und Roland Jupiter 6 - ist String Machine eine Hommage an alte String-Machine-Synthesizer, die eine ganze Ära prägten und deren Einfluss bis heute anhält.

String Machines waren bekannt für ihre Ensemble-Chorus-Effekte und der in String Machine enthaltene Effekt verfügt über 3 Modi mit jeweils unterschiedlichen Eigenschaften. Mit Effekt-Emulationen, die den Arp Solina und Roland VP-330 Hardware-Geräten nachempfunden sind, sowie einem "Modern"-Modus bietet unser Ensemble-Chorus-Effekt alles von Vintage-Wärme und -Stärke bis hin zu moderner Transparenz und Dimension.



Die Benutzeroberfläche von String Machine ist vom Design alter String-Machine-Synthesizer inspiriert, von den klobigen Instrumentenschaltern auf der Vorderseite über das Gleiten der Hüllkurven-Schieberegler bis hin zur Haptik der Drucktasten.

String Machine passt in eine Vielzahl von Genres, ob elektronisch oder nicht, eignet sich aber besonders gut für Genres mit viel Retro-Nostalgie, wie Synthwave oder Pop.

Instrumenten-Sektionen

String Machine verfügt über 4 farblich gekennzeichnete Instrumentenbereiche, darunter String Machines und Pads (rot), Section Strings (grün), Solo-Holz- und Blechbläser (türkis) sowie Chöre und Solisten (orange).

Jede Instrumenten-Sektion bietet eine Reihe von Instrumenten und Alternativen, die Sie auf unzählige Arten zu einer Vielzahl von Klangfarben kombinieren können. Durch das einfache Mischen der einzelnen Instrumentensektionen lassen sich reichhaltige, vielschichtige Pads erzeugen.

Bedienelemente

Jede Instrumentensektion verfügt über ähnliche Bedienelemente, darunter Lautstärkeregler zum Abgleichen mit den anderen Sektionen, Hüllkurven zur zeitlichen Beeinflussung der Lautstärke, Taster zum Aktivieren von Effekten sowie Instrumenten- und Alternative-Schalter zum Kombinieren von Instrumentenklangen auf einzigartige Weise.

Zu den globalen Reglern, die für alle Instrumentensektionen gelten, gehören Lautstärke, Panorama, Stereofeld, Filter und Reverb Sends.

Presets

String Machine wird mit 17 Presets geliefert, die von Nick Phoenix programmiert wurden. Diese Presets zeigen, welche Sounds mit String Machine möglich sind. Wir möchten Sie jedoch dazu ermutigen, String Machine so zu verwenden, wie es beabsichtigt war - indem Sie Ihre eigenen Presets erstellen!

Weitere Informationen

Der nächste Abschnitt in diesem Kapitel beschreibt die Verwendung von String Machine in Opus, der Software, die alle EastWest-Produkte steuert.

LESEN SIE WEITER IN KAPITEL 2: TIEFER EINSTEIGEN für ausführlichere Informationen über die Instrumente und Steuerelemente, die in String Machine enthalten sind.

1.1.1. Walkthrough

Dieser Abschnitt führt Sie durch die ersten 10 Minuten der Benutzung von Opus und behandelt grundlegende Aufgaben wie das Einrichten Ihrer Audio- und MIDI-Geräte, das Navigieren auf der Benutzeroberfläche und das Laden eines Instruments. Ausführlichere Informationen zu diesen Themen finden Sie im weiteren Verlauf des Handbuchs.

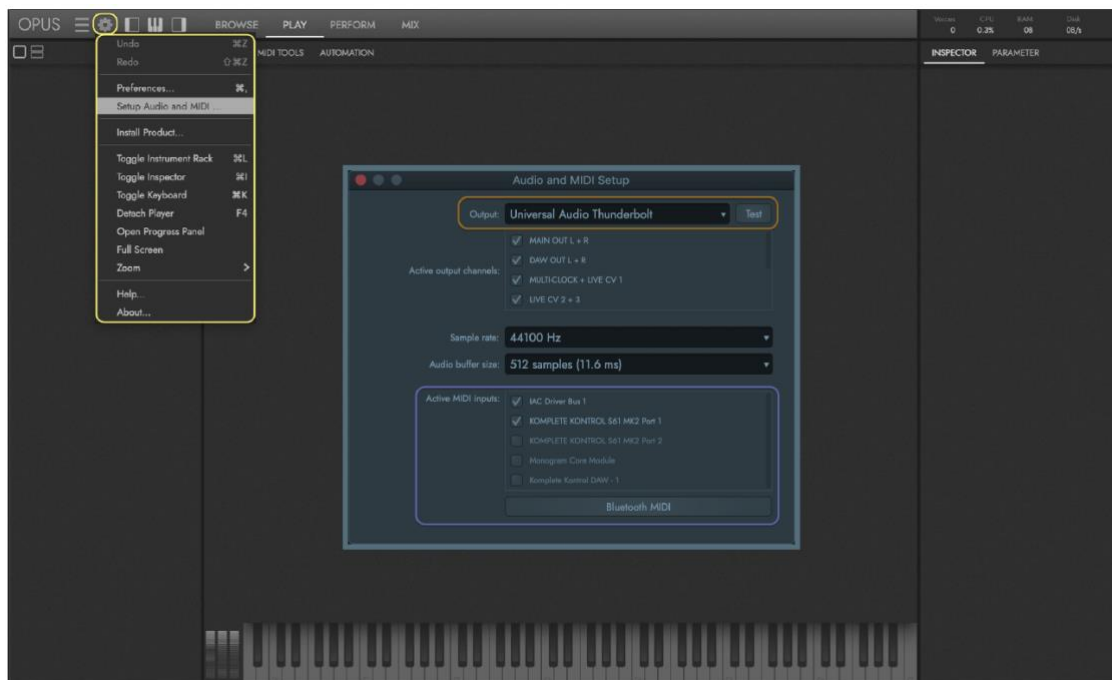
Wenn Sie Opus zum ersten Mal starten, beginnt ein Einrichtungsprozess. Er hilft dabei, die CPU- und Festplattenleistung auf der Grundlage einer Reihe von Faktoren zu optimieren.

Audio- und MIDI-Einrichtung

Bevor Sie beginnen, klicken Sie auf das **SETTINGSMENU** und wählen Sie die **SETUP AUDIO AND MIDI OPTION** aus dem Menü, um Ihre Audio- und MIDI-Geräte einzurichten.

Wählen Sie ein Audiogerät aus dem **OUTPUT MENU** und testen Sie die Verbindung, indem Sie auf die TEST BUTTON klicken, um einen Testton zu senden.

Im Bereich **ACTIVE MIDI INPUTS** werden alle verfügbaren MIDI-Eingänge angezeigt. Aktivieren Sie das Kästchen neben dem/den MIDI-Gerät(en), die Sie aktivieren möchten.



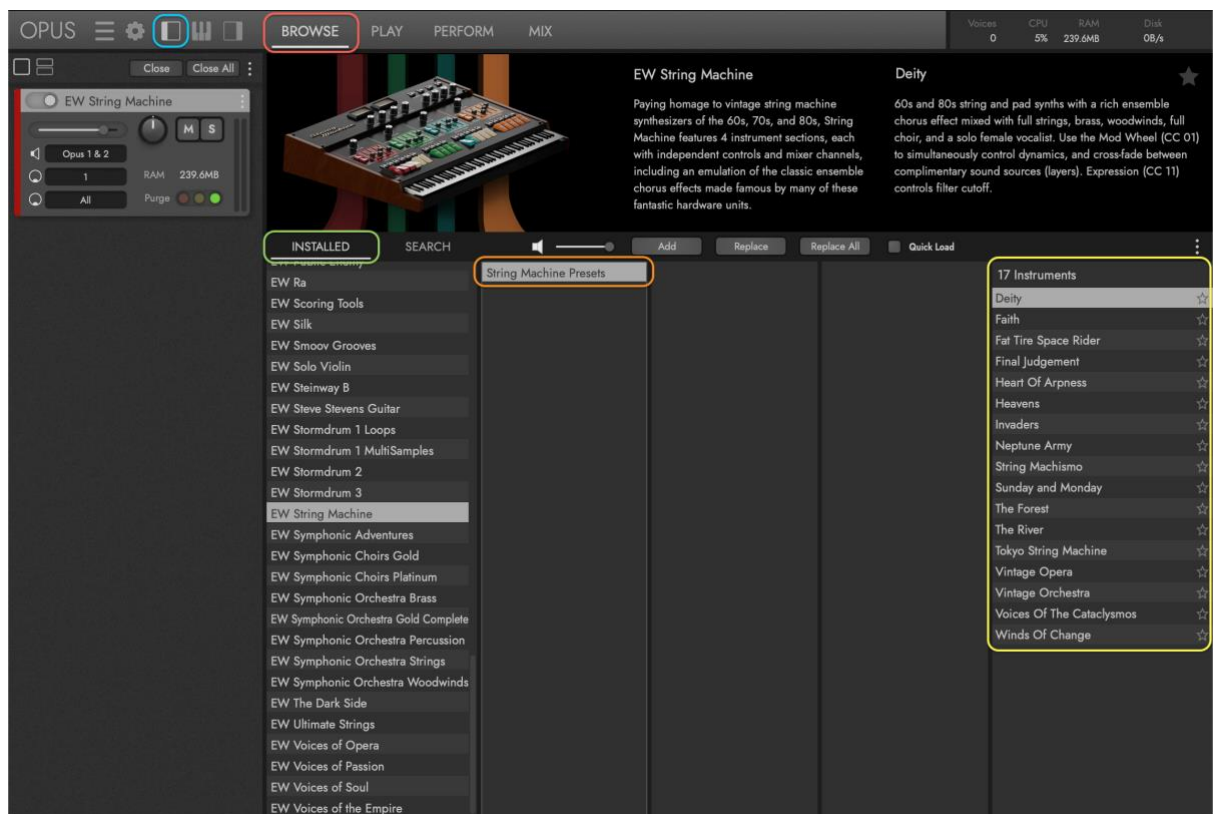
OPUS-SOFTWAREHANDBUCH ABSCHNITT 1.1.6 PRÄFERENZEN enthält weitere Informationen über die im Einstellungsfenster verfügbaren Einstellungen.

Ein Instrument laden

Um ein Instrument in String Machine zu laden, klicken Sie zunächst auf den **BROWSE PAGE SELECTOR** in der NAVIGATIONSLEISTE, um die Browse-Seite zu öffnen.

Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **INSTRUMENT RACK** in der NAVIGATIONSLEISTE, um das Instrumenten-Rack zu öffnen, das auf der linken Seite der Benutzeroberfläche erscheint. Es zeigt alle geladenen Instrumente und einige grundlegende Bedienelemente wie Lautstärke, Panorama und MIDI-Kanalzuweisung an.

Wählen Sie im Bereich **INSTALLED MODE** den Eintrag String Machine in der Liste der EastWest Libraries die in der linken Spalte angezeigt wird.



Als Nächstes doppelklicken Sie auf das Standardinstrument "EW String Machine", das in der **ERGEBNISLISTE** erscheint, um ein initialisiertes Patch zu laden, das sich ideal für die Erstellung Ihrer eigenen Presets eignet.

Um die Ergebnisliste mit einer Auswahl von Presets zu füllen, die vom Produzenten Nick Phoenix entwickelt wurden, klicken Sie auf den Unterordner **STRING MACHINE PRESETS** in der linken mittleren Spalte und doppelklicken Sie dann auf einen der Preset-Namen.

LESEN SIE WEITER IN ABSCHNITT 2.1 STRING MACHINE INSTRUMENTE für Details über die in String Machine verfügbaren Instrumente und Presets.

Ein Instrument spielen

Um auf die Steuerelemente von String Machine zuzugreifen, klicken Sie auf den **PLAY-AUSWAHLSCHALTER** in der **NAVIGATIONSLEISTE**, um die Play-Seite zu öffnen.

Der **PLAYER SUB-PAGE SELECTOR** ist die Standardauswahl im **PALETTENMENÜ** und zeigt die benutzerdefinierte String Machine-Benutzeroberfläche (siehe unten).



Stellen Sie die Parameter im **GLOBAL CONTROLS AREA** ein, um den Master-Stereo-Ausgang eines Instruments mit Hilfe von Lautstärke-, Panorama-, Stereofeld-, Filter- und Hallreglern zu finalisieren.

Der Bereich **INSTRUMENTENSTEUERUNG** enthält vier Gruppen von Bedienelementen, eine Gruppe für jede Instrumentensektion: Saitenmaschinen und Pads (rot), Sektionsstreicher (grün), Solo-Holz- und Blechbläser (türkis) sowie Chor und Solist (orange). Jeder Instrumentenbereich verfügt über die gleichen Bedienelemente, darunter ein Lautstärkereglern und eine Hüllkurve, Instrumenten- und Alternativschalter sowie Chorus- und Ensemble-Chorus-Effektschalter.

Die **VIRTUAL KEYBOARD AREA** befindet sich im unteren Bereich der Benutzeroberfläche und zeigt den Notenbereich jedes Instrumentenbereichs entsprechend der jeweiligen Farbkodierung an. Sich überschneidende Notenbereiche zwischen Instrumentenabschnitten sind weiß kodiert.

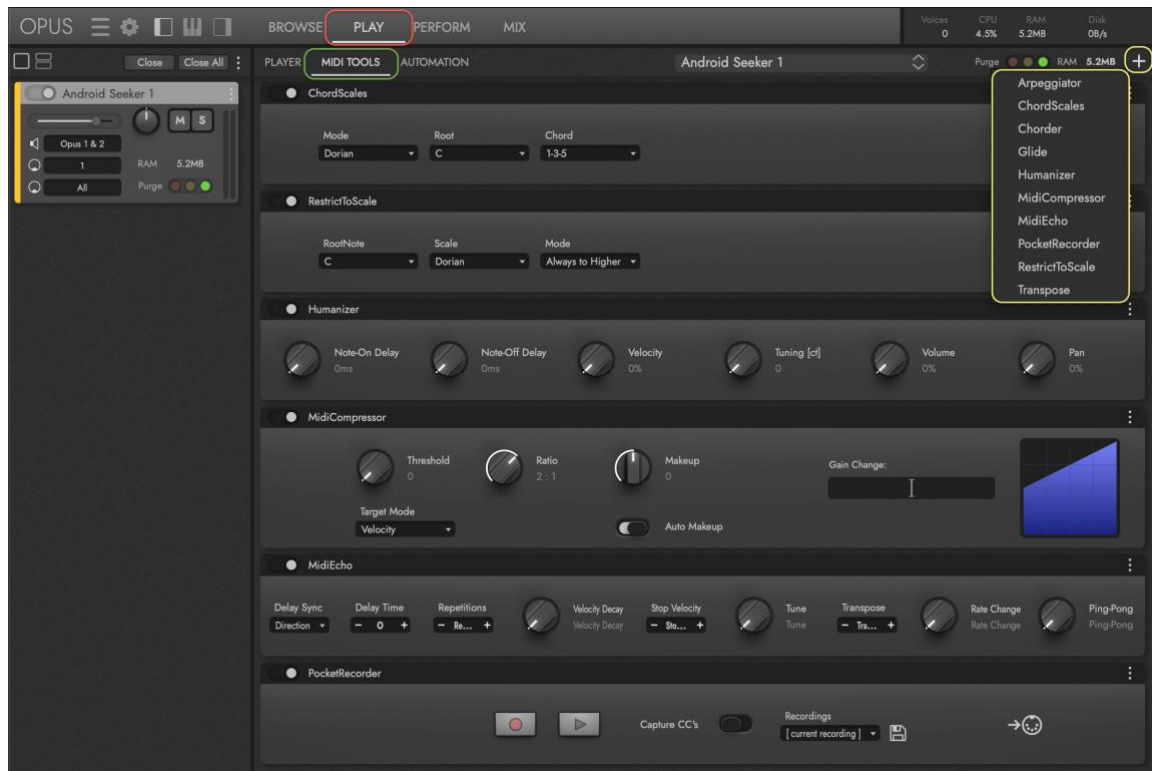
LESEN SIE WEITER IN ABSCHNITT 2.2 STRING MACHINE STEUERUNG für weitere Details über die verfügbaren Regler, um den Klang eines Instruments zu manipulieren.

Verwendung der MIDI-Tools

Es gibt eine Reihe von MIDI-Tools, die eine Reihe von MIDI-Verarbeitungsoptionen bieten.

Um die Seite mit den MIDI-Tools aufzurufen, klicken Sie auf den **PLAY PAGE SELECTOR** in der **NAVIGATIONSLEISTE** und dann auf den **MIDI TOOLS SUB-PAGE SELECTOR** im **PALETTENMENÜ**.

Um ein MIDI-Tool zu laden, klicken Sie im sekundären **PALETTENMENÜ** auf das **Menü ADD MIDI-TOOL** und wählen dann eines aus der Liste aus.

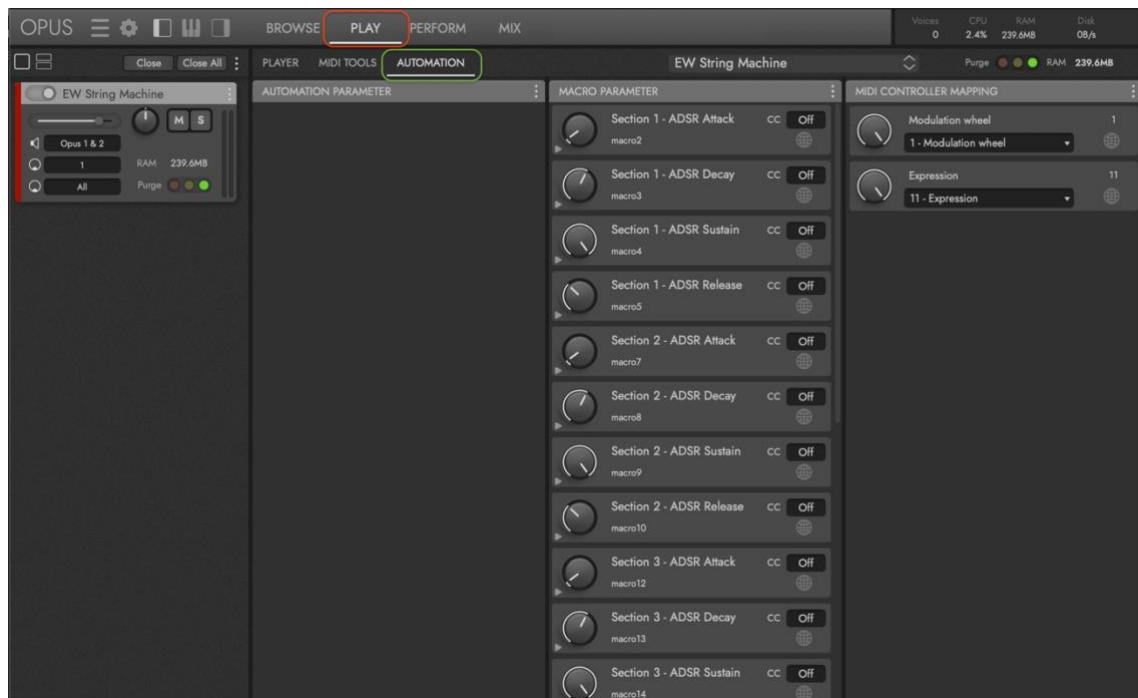


OPUS SOFTWARE HANDBUCH ABSCHNITT 2.2.2 MIDI TOOLS SEITE enthält weitere Details zu allen Werkzeugen und Optionen, die in diesem Bereich verfügbar sind.

Parameter automatisieren

Bringen Sie Bewegung in ein Instrument, indem Sie seine Parameter in einer DAW automatisieren oder programmieren Sie Ihren MIDI-Controller, um sie zu steuern und in Echtzeit in einer DAW aufzunehmen.

Um die Automation-Unterseite aufzurufen, klicken Sie auf den **PLAY PAGE SELECTOR** in der **NAVIGATIONSLEISTE** und dann auf den **AUTOMATION SUB-PAGE SELECTOR** im **PALETTENMENÜ**.



Der Bereich Automationsparameter wird mit Steuerelementen gefüllt, die in der Plugin-Automationsspur einer DAW angezeigt werden. Über das Ellipsen-Menü in der Kopfzeile des Bereichs Automationsparameter können Sie Ihre eigenen hinzufügen.

Der Bereich Makro-Parameter enthält Steuerelemente, die in der MIDI-Automatisierungsspur einer DAW automatisiert werden können. Um einen Makro-Parameter einer MIDI-CC zuzuweisen oder neu zuzuweisen, klicken Sie einmal in das **MIDI-CC-Zuweisungsfeld**, geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 127 ein und drücken Sie dann die Eingabe- oder Return-Taste.



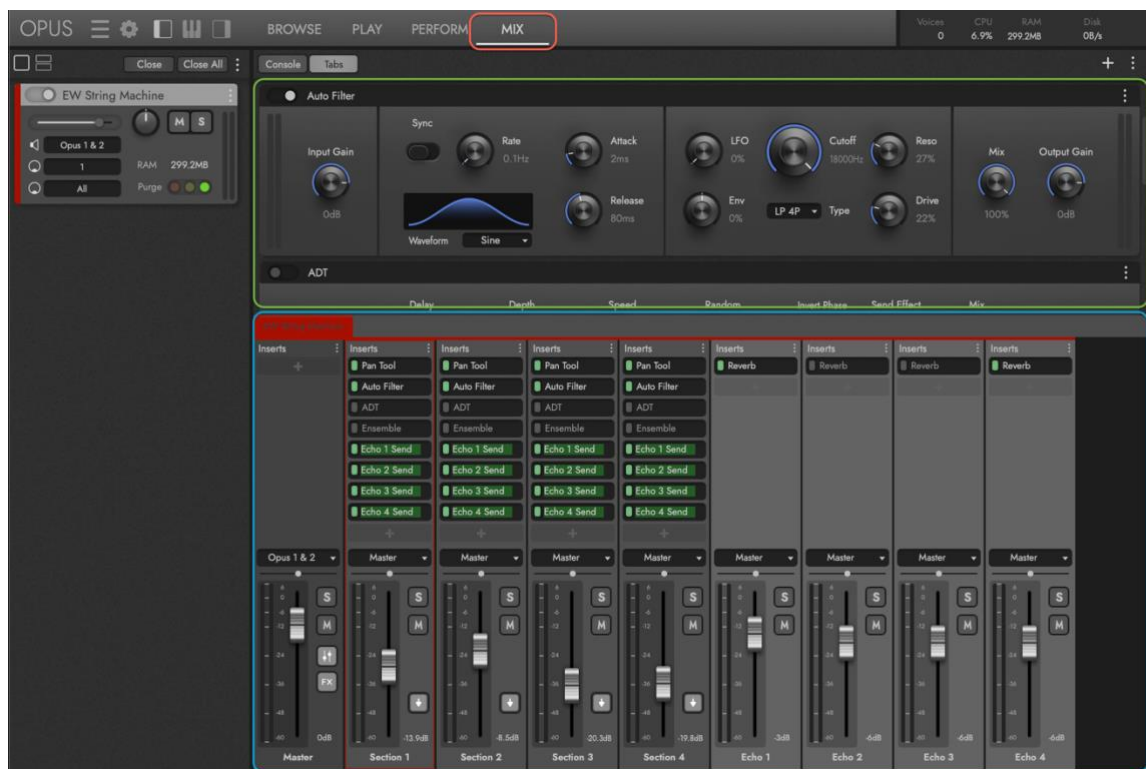
OPUS SOFTWARE HANDBUCH ABSCHNITT 2.2.3 AUTOMATIONS-SEITE enthält weitere Informationen über die verfügbaren Automatisierungswerkzeuge.

Mischen eines Instruments

Um die Mix- und Effekteinstellungen eines Instruments zu ändern, klicken Sie auf den **MIX PAGE SELECTOR** in der **NAVIGATIONSLEISTE**, um die Mix-Seite zu öffnen.

Der **EFFECTS-BEREICH** nimmt die obere Hälfte der Mix-Seite ein und zeigt die Insert-Effekte an, die auf dem ausgewählten Kanal (standardmäßig der Master-Kanal) geladen sind.

Der **MIXER-Bereich** befindet sich in der unteren Hälfte der Mix-Seite und wird mit einem Standard-Mixer-Kanal-Setup für String Machine gefüllt: ein Master-Kanal, 4 Sub-Mixer-Kanäle und 4 FX-Bus-Kanäle, wobei auf jedem Kanal Effekte eingefügt sind.



Die 4 Sub-Mixer-Kanäle bieten unabhängige Ausgänge für die Instrumenten-Sektionen 1-4 und ermöglichen individuelle Effekteinstellungen für jede Sektion. Die Effekte "Pan Tool" und "Auto Filter" sind standardmäßig für alle 4 Sektionen aktiviert und die Effekte "ADT" und "Ensemble" können hier auf der Seite "Mix" oder auf der Seite "Play" durch Klicken auf die entsprechenden Schaltflächen "Chorus" und "Ens Chorus" aktiviert werden.

OPUS SOFTWARE HANDBUCH ABSCHNITT 2.4 DIE MIX SEITE für Details zum Mischen und Finalisieren des Outputs eines Instrumentes.

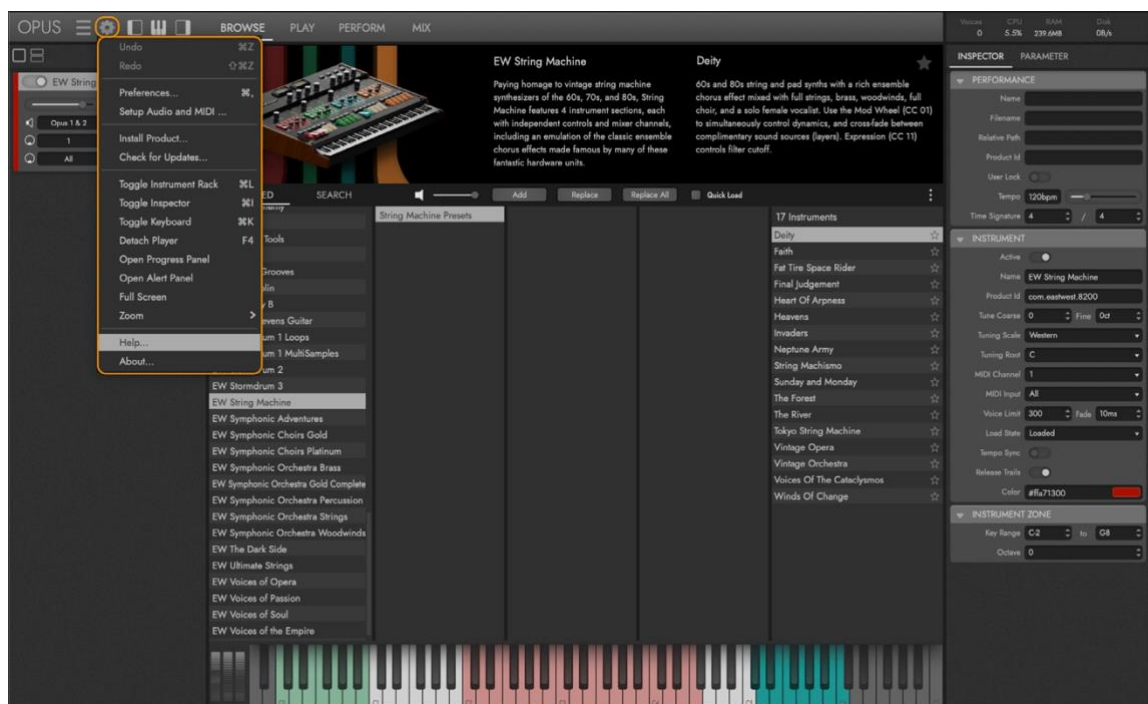
BITTE BEACHTEN SIE: Der Submixer-Kanal jeder Instrumentensektion kann das Signal unabhängig voneinander an jeden der Reverb FX Bus-Kanäle senden. Wir empfehlen jedoch, die Send-Regler im Bereich "Global Controls" der String Machine-Benutzeroberfläche zu verwenden, um die Send-Pegel für alle vier Instrumentensektionen gleichzeitig zu ändern, um einen einheitlicheren Sound zu erzielen.

1.1.2. Powered by Opus

Opus ist die neue Software-Engine, die die virtuellen Instrumente von EastWest antreibt. Sie ist schneller, leistungsfähiger, flexibler und sieht besser aus als die vorherige Generation der Software-Engine und verfügt über einige unglaubliche neue Funktionen.

Wenn Sie mehr über die Opus-Software erfahren möchten, als die speziell auf String Machine bezogenen Funktionen, lesen Sie das Opus-Software-Handbuch. Es behandelt alle Aspekte der Funktionen, Bedienelemente und Optionen der Opus-Software.

Sie können das Opus-Software-Handbuch aufrufen, indem Sie auf die **MENÜ-TASTE SETTINGS** in der oberen linken Ecke der Navigationsleiste klicken und die Option **HELP** auswählen, die am unteren Ende des Menüs erscheint.



Bei Themen, die über den Rahmen von String Machine hinausgehen, verweist eine Meldung wie die folgende auf ein bestimmtes Kapitel oder einen Abschnitt im Opus-Software-Handbuch, in dem Sie mehr erfahren können.

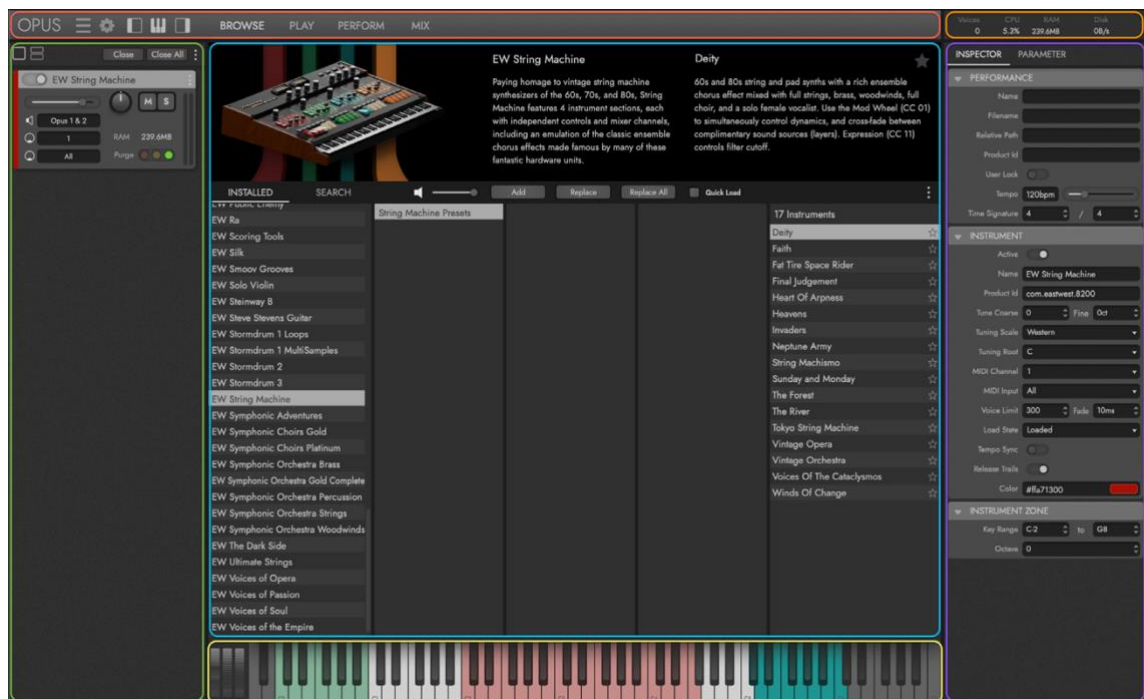
OPUS SOFTWARE HANDBUCH erklärt die gesamte Steuerung und den Funktionsumfang von Opus.

Aufbau der Benutzeroberfläche

Die Opus-Benutzeroberfläche ist in 6 Hauptbereiche unterteilt (von denen einige zunächst nicht sichtbar sind).

Oben befindet sich der **Bereich NAVIGATIONSLEISTE**, der wichtige Menüs und Schaltflächen für den Zugriff auf alle Hauptbereiche der Opus-Benutzeroberfläche enthält. Von links nach rechts umfasst dies:

- Mit der **OPUS-TASTE** wird ein "About"-Fenster mit Software-Informationen angezeigt.
- Die **HAUPTMENÜ-OPTIONEN** (horizontale Linien) beziehen sich auf das Speichern und Öffnen von Instrumenten und Performances und die **EINSTELLUNGSMENÜ-OPTIONEN** (Zahnradsymbol) enthalten Einstellungen für Audio und MIDI und mehr.
- Mit den **INTERFACE TOGGLES** können Sie Teile der Opus-Benutzeroberfläche ein- und ausblenden: das Instrumenten-Rack (links), die virtuelle Tastatur (Mitte) und den Inspector (rechts).
- Mit den **PAGE SELECTORS** schalten Sie im **HAUPTANZEIGEBEREICH** zwischen den Seiten Browse (abgebildet), Play, Perform und Mix um.



Der **INSTRUMENT RACK BEREICH** wird mit geladenen Instrumenten angezeigt und enthält grundlegende Bedienelemente für Lautstärke, Panorama, Solo / Mute und mehr. Weitere Details finden Sie weiter unten.

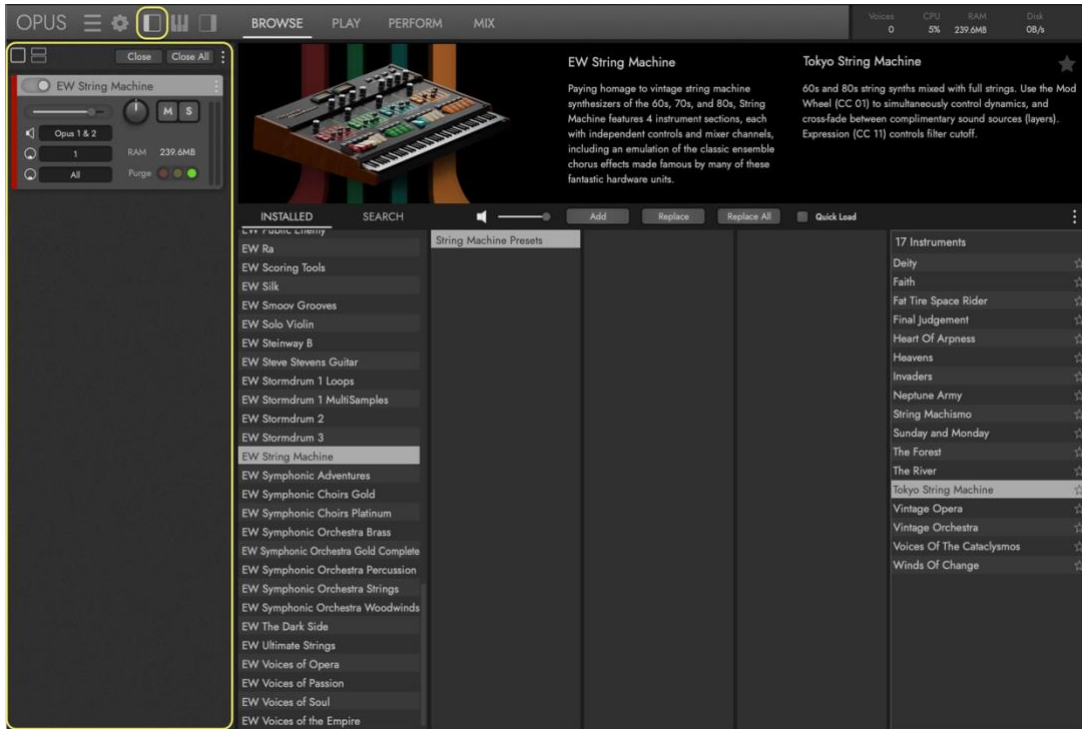
Der **VIRTUAL KEYBOARD BEREICH** zeigt den gesampelten Tastenbereich des ausgewählten Instruments, das Pitch Wheel, das Modulationsrad (CC 1) und das Expression Wheel (CC 11).

Im **Bereich SYSTEM USAGE** finden Sie Echtzeit-Statistiken zur Anzahl der gleichzeitigen Stimmen, CPU-Nutzung, RAM-Nutzung und Festplattennutzung.

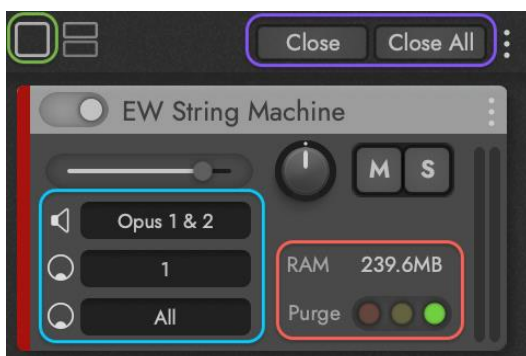
Der **INSPECTOR-Bereich** zeigt Informationen zur aktuellen Auswahl an, egal ob es sich um ein auf der Browse-Seite ausgewähltes Instrument oder einen auf der Mix-Seite ausgewählten Kanal handelt.

Instrumenten-Rack

Klicken Sie in der **NAVIGATIONSLEISTE** auf den Schalter **INSTRUMENT RACK TOGGLE**, um das Instrumentenrack zu öffnen und zu schließen, das auf der linken Seite der Opus-Benutzeroberfläche erscheint. Jedes geladene Instrument wird im **Instrumenten-Rack** angezeigt und verfügt über eine Reihe von Bedienelementen und Optionen.



Geladene Instrumente werden standardmäßig in der **FULL RACK VIEW** (oben abgebildet) angezeigt, die einen größeren Rack-Bereich mit Zugriff auf alle verfügbaren Bedienelemente bietet.



Die **HALF RACK-ANSICHT** (erreichbar durch Klicken auf das gestapelte Rechteck-Symbol) bietet einen kleineren Rack-Bereich, der nur die **WICHTIGSTEN STEUERUNGEN** enthält, einschließlich Lautstärke, Panorama, Stummschaltung und Solo.

Der **CLOSE** Knopf entfernt das ausgewählte Instrument. Der **CLOSE ALL**-Knopf entfernt alle geladenen Instrumente.



Verwenden Sie die **I/O SELECTOR MENÜS**, um (von oben) den Audioausgang, die MIDI-Kanalzuweisung und den MIDI-Eingangsanschluss eines Instruments zu bestimmen.

Verwenden Sie den **PURGE CONTROL**, um den Speicherplatz des ausgewählten Instruments zu ändern. Um es aus dem Speicher zu entfernen, klicken Sie auf die rote Schaltfläche "Purge" auf der linken Seite. Wenn Noten gespielt werden, zeigt das gelbe Licht in der Mitte an, dass nur die seit der letzten Löschung gespielten Noten in den Speicher geladen werden. Um ein Instrument wieder in den Speicher zu laden, klicken Sie auf die grüne Schaltfläche "Laden" auf der rechten Seite.

1.1.3. Was ist inbegriffen?

EastWests String Machine enthält:

- Eine Sammlung von 18 Instrumenten/Presets
- Ungefähr 13 Gigabyte (GB) an 24-Bit, 44,1 kHz Samples
- EastWest's leistungsstarke, neue Opus Software Engine.
- Eine Lizenz, die das von Ihnen gekaufte Produkt identifiziert.
- Ein String Machine Benutzerhandbuch.pdf
- Ein Opus Software-Handbuch.pdf
- Das EW Installation Center zur Einrichtung der Bibliotheken, der Software und der Dokumentation

Ein **iLok**-Konto ist erforderlich, um eine maschinenbasierte (elektronische) Lizenz auf Ihrem Computer zu platzieren. Sie können die Lizenz auch auf einem optionalen iLok 2 oder 3 Schlüssel platzieren. Der iLok 1-Schlüssel wird nicht mehr unterstützt.

Eine Internetverbindung ist für mehrere Dinge erforderlich:

- Das erstmalige Herunterladen des EW Installation Center und der Opus-Software
- Die erstmalige Aktivierung von unbefristeten Lizenzen
- Die erneute Aktivierung von Abonnement-Lizenzen (ComposerCloud)
- Der Download von EastWest Libraries (siehe unten für andere Optionen)

Sobald alles eingerichtet ist, müssen Sie sich nur noch einmal im Monat einloggen, damit die Lizenz aktiv bleibt. Wenn Sie nicht aktiv sind und die Synchronisierung nicht automatisch erfolgt, müssen Sie die Lizenz über den iLok-Lizenzmanager deaktivieren und dann wieder aktivieren.

1.1.4. Systemanforderungen

Im Folgenden finden Sie die minimalen und empfohlenen Hardware- und Softwarespezifikationen für die Verwendung von Opus auf Windows- und MacOS-Systemen.

Minimales System:

- CPU: Quad-Core (vier Kerne), mit 2,7 GHz (oder höher)
- RAM: 16 GB
- OS: MacOS 10.13 (oder höher); Windows 10 mit ASIO-Soundtreibern
- Laufwerk: HDD (7200 rpm, nicht energiesparend)

Empfohlenes System:

- CPU: Octa-Core (acht Kerne), mit 2,7 GHz (oder höher)
- RAM: 32 GB oder mehr
- OS: MacOS 10.13 (oder höher); Windows 10 mit ASIO-Soundtreibern
- Laufwerk: SSD (SATA oder PCIe)

BITTE BEACHTEN SIE: Opus läuft nativ auf Apple M1 CPUs und Intel-basierten Macs sowie auf den neuesten Betriebssystemen MacOS Monterey und Microsoft Windows 11.

1.1.5. Sequenzer-Kompatibilität

In der folgenden Tabelle sind die MacOS- und Windows-64-Bit-Betriebssysteme und -Sequenzer aufgeführt, die offiziell mit der neuesten Version von Opus unterstützt (vollständig getestet) werden.

BITTE BEACHTEN SIE: Die meisten DAWs (Sequenzer) sind mit den Plug-in-Formaten VST2, VST3, AU und AAX kompatibel, aber nur die in der Tabelle unten aufgeführten werden offiziell unterstützt.

Sequencer		Operating Systems	
DAW Software	Version	MacOS (10.13+)	Windows 10
EW Opus Stand-Alone	1.2 +	√	√
Ableton Live	10.0 +	√	√
Apple Logic Pro	10.0 +	√	-
Apple Garageband	10.3 +	√	-
Avid Pro Tools	2018.1 +	√	√
Bitwig Studio	3.0 +	√	√
Cockos Reaper	6.0 +	√	√
Image-Line FL Studio	20 +	√	√
Motu Digital Performer	9.0 +	√	√
Steinberg Cubase ⁽¹⁾	9.0 +	√	√

Steinberg Nuendo ⁽¹⁾	9.0 +	✓	✓
Presonus Studio One	4.0 +	✓	✓
VSL Vienna Ensemble Pro	6.0 +	✓	✓
Notations Software			
Avid Sibelius ⁽²⁾	7.0 +	✓	✓
MakeMusic Finale ⁽²⁾	25.0 +	✓	✓
Steinberg Dorico ⁽²⁾	2.2 +	✓	✓

(1) Die Verwendung von VST3 wird empfohlen.

(2) Notationsprogramme funktionieren mit Opus, unterstützen aber nicht den vollen Funktionsumfang einiger East West Libraries, wie z.B. die, die WordBuilder verwenden. Bitte kontaktieren Sie den Support für Details.

1.2. ÜBER DIE PRODUZENTEN

String Machine wurde von Doug Rogers und Nick Phoenix produziert.

1.2.1. Doug Rogers

Der Gründer und Produzent Doug Rogers verfügt über mehr als drei Jahrzehnte Erfahrung in der Audiobranche und wurde mit zahlreichen Branchenpreisen ausgezeichnet, darunter "Recording Engineer of the Year". In dem gleichnamigen Buch "The Art of Digital Music" wurde er als einer von "56 visionären Künstlern und Insidern" genannt.



1988 gründete er EastWest, den von der Kritik am meisten gefeierten Entwickler virtueller (Software-) Instrumente der Welt. Seitdem hat EastWest über 120 internationale Branchenauszeichnungen erhalten. Dank Rogers kompromisslosem Qualitätsdenken und seinen innovativen Ideen ist EastWest seit über 30 Jahren führend in der Branche.

Nach der Gründung von EastWest produzierte er die allererste kommerzielle Sammlung von Drum-Samples, gefolgt von einer Fortsetzung, die er gemeinsam mit Bob Clearmountain produzierte und die so erfolgreich war, dass eine neue Branche entstand. Rogers und Clearmountain produzierten weitere Veröffentlichungen, die viele Preise gewannen. 1991 veröffentlichte Rogers die erste Kollektion mit MIDI-gesteuerten Drum-Loops, die es dem Benutzer ermöglichten, das Tempo jeden Loops in seinem Sequenzer anzupassen, ohne die Tonhöhe zu verändern oder die Qualität zu verringern.

Mit der Verbesserung der Sampling-Technologie brachte Rogers 1995 die Ultimate Piano Collection heraus, die erste Piano-Kollektion mit Multi-Velocity-Samples, die viele Auszeichnungen der Branche erhielt. 1997 arbeitete Rogers mit Nemesys zusammen, um die GigaSampler Software und die Instrumenten-Sammlungen zu entwickeln, die den Einsatz der "Streaming from Hard Drive"-Technologie ermöglichten - ein technischer Durchbruch, ohne den die hochwertigen virtuellen Instrumente von heute nicht möglich wären.

Im Jahr 2003 produzierte er zusammen mit Nick Phoenix das erste virtuelle Orchester mit Surround-Sound, Symphonic Orchestra, das von dem 11-fach für einen Grammy nominierten Toningenieur für klassische Musik, Keith Johnson, produziert und in einer hochmodernen Konzerthalle aufgenommen wurde (ausgezeichnet mit dem Keyboard Magazine "Key Buy Award", dem EQ Magazine "Exceptional Quality Award", dem Computer Music Magazine "Performance Award" und dem G. A.N.G. [Game Audio Network Guild] "Best Sound Library Award"); und auf diese Veröffentlichung folgte Symphonic Choirs (ausgezeichnet mit Electronic Musician "2006 Editor's Choice Award", G.A.N.G. "Best Sound Library Award" und Keyboard Magazine "Key Buy Award").

Symphonic Choirs und sein Vorgänger Voices of the Apocalypse waren die ersten Musiksoftwareprodukte, die es dem Benutzer ermöglichten, Wörter für die Chöre

einzugeben, die dann in jeder beliebigen Tonart mit dem Computer gesungen werden konnten. Im Jahr 2007 folgte EastWest/Quantum Leap Pianos, die detaillierteste virtuelle Klaviersammlung, die jemals produziert wurde, ebenfalls in Surround Sound.

Im Jahr 2005 gründete Rogers eine Software-Entwicklungsabteilung für EastWest und veröffentlichte die ersten virtuellen 64-Bit-Instrumente, die zum neuen Standard wurden. Zu Rogers jüngsten Produktionen gehören Forbidden Planet, koproduziert mit Nick Phoenix; Hollywood Orchestra Opus Edition, koproduziert mit Nick Phoenix; Hollywood Orchestrator, koproduziert mit Sonuscore; Hollywood Backup Singers, koproduziert mit Nick Phoenix; Voices Of Opera featuring Larisa Martinez (Andrea Bocellis Sopran) und Carlton Moe (Phantom der Oper Tenor), koproduziert mit Nick Phoenix; Voices Of Soul featuring C.C. White, koproduziert mit Nick Phoenix; Hollywood Choirs, koproduziert mit Nick Phoenix; Spaces II Reverb, koproduziert mit Nick Phoenix; Voices Of The Empire featuring Uyanga Bold, koproduziert mit Nick Phoenix; EastWest MIDI Guitar Series, koproduziert mit Nick Phoenix; ProDrummer 1, koproduziert mit Mark "Spike" Stent; ProDrummer 2, koproduziert mit Joe Chiccarelli; Ghostwriter, koproduziert mit Steven Wilson; Hollywood Solo Violine, Hollywood Solo Cello und Hollywood Harfe, koproduziert mit Nick Phoenix; Hollywood Strings, Hollywood Brass, Hollywood Orchestral Woodwinds und Hollywood Orchestral Percussion, koproduziert mit Nick Phoenix und Thomas Bergersen. Die Hollywood Orchestra-Reihe wurde vom Grammy-Gewinner 2019 (Best Engineered Album, Classical) Shawn Murphy (Indiana Jones and the Kingdom of the Crystal Skull, Star Wars: Episode II - Attack of the Clones, Star Wars: Episode III - Revenge of the Sith, Star Wars: A Musical Journey, Solo: A Star Wars Story, Star Wars: Rise of Skywalker, Jurassic Park, Jurassic Park - Die verlorene Welt, Harry Potter und der Gefangene von Askaban, Titanic, Minority Report, Der Soldat James Ryan, München, Die Passion Christi, X-Men: The Last Stand, Memoirs of a Geisha und Ice Age, usw.); The Dark Side, koproduziert mit David Fridmann; und Fab Four mit dem Beatle-Ingenieur Ken Scott, inspiriert von den Klängen der Beatles. Sowohl Fab Four als auch The Dark Side wurden mit M.I.P.A.-Awards ausgezeichnet, die von über 100 internationalen Musikmagazinen vergeben werden.

1.2.2. Nick Phoenix

Nick Phoenix schloss sich Doug Rogers in den frühen Tagen des Samplings an und gemeinsam haben sie Dutzende der beliebtesten virtuellen Instrumente produziert, die heute erhältlich sind.

Phoenix' Karriere ist von neuen Ideen und Innovationen geprägt. Er leistete Pionierarbeit mit Konzepten wie der Entwicklung von Chören, die die Wörter singen können, die man auf der Tastatur eintippt. Virtuelle Instrumente wie Silk fingen den "vollständigen" Klang ungewöhnlicher Instrumente aus aller Welt ein, indem sie eine innovative Technik mit mehreren Mikrofonen und Phasenanpassung verwendeten. Phoenix war Koproduzent des EastWest Quantum Leap Symphonic Orchestra und des Hollywood Orchestra, den beiden populärsten virtuellen Instrumenten für Orchester, die jemals veröffentlicht wurden. Diese Kollektionen waren das Ergebnis vieler Talente, wobei Phoenix die Performance, Einstellung und



Artikulation des Orchesters leitete. Ein hochmoderner Hall zur Untermalung dieser Orchesterklänge wurde zu einer Obsession für Phoenix. Nach vielen Jahren des Kampfes mit den verfügbaren Reverbs entwickelte Phoenix eine Methode zur Erfassung von instrumentenspezifischem und bühnenspezifischem Faltungshall und schuf Spaces und Spaces 2.

Phoenix' Karriere als Komponist war schon immer ein wichtiger Teil seiner Arbeit als Produzent virtueller Instrumente. Er war an der Geburt der Trailermusik in den frühen 90er Jahren beteiligt. Epische Sammlungen wie Stormdrum und Voices Of The Apocalypse wurden geschaffen, um ihm die Möglichkeit zu geben, riesige Klanglandschaften in einem sehr engen Zeitrahmen für Blockbuster-Trailer zu komponieren. In den frühen 2000er Jahren komponierte Phoenix über 1000 Filmtrailer und TV-Spots.

Im Jahr 2006 tat sich Phoenix mit Thomas Bergersen zusammen und gründete Two Steps From Hell. Two Steps From Hell gilt als Begründer eines ganz neuen Musikgenres namens "Epic Music". Two Steps ist derzeit mit 1,6 Millionen YouTube-Abonnenten die Nummer 1 unter den Filmmusik-Streaming-Künstlern weltweit. Ihre Alben "Invincible" und "Battlecry" wurden beide mit Gold ausgezeichnet. Im Jahr 2022 touren sie durch Europa.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.twostepsfromhell-live.com

Phoenix und Rogers waren nie daran interessiert, alte Ideen wieder aufzuwärmen. Jedes Produkt war ein Versuch, etwas Neues auf den Tisch zu bringen. Stormdrum 3 mit Mickey Hart erfasste einzigartige Instrumente weit außerhalb des Spektrums. Hollywood Pop Brass ist die erste Pop-Blechbläsersammlung, die wie eine Hitplatte klingt. Hollywood Choirs hat das Word-Building-Konzept auf ein neues Niveau gebracht und zahlreiche Preise gewonnen. Die neueste Veröffentlichung "Forbidden Planet" ist das Ergebnis einer 20-jährigen Reise mit analogen Synthesizern. Es ist anders als alle anderen Synthesizer-Plug-ins, die jemals entwickelt wurden.

Phoenix startete 2021 auch eine Solo-Rock-Karriere. Die Band besteht aus Mitgliedern von John Mayers Band und Death Cab. Phoenix hat sie als modernen Rock mit klassischen Rockuntertönen beschrieben. Das ist seine aktuelle Leidenschaft. Phoenix hat eine einzigartige Website, auf der man unter anderem eigene Mixe seiner Musik erstellen kann.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte: www.nickphoenix.com

1.3. ÜBER EASTWEST

EastWest (soundsonline.com) ist die führende Online-Quelle für professionelle Sounds und virtuelle Instrumente. EastWest betreibt Abteilungen für die Entwicklung von Sounds und Software in Hollywood, USA und Berlin, Hamburg und München, Deutschland.

1.3.1. EastWest Sounds

EastWest Sounds ist seit mehr als 30 Jahren führend in der Musik-, Film-, Fernseh-, Spiele-, Multimedia- und darstellenden Kunstbranche und bietet professionellen Anwendern die besten Tools für die Musikproduktion an.

Virtuelle Instrumente ermöglichen es Komponisten und anderen an der Musikproduktion beteiligten Personen, mit an den Computer angeschlossenen Keyboards Musik zu erzeugen, die von einer Live-Performance praktisch nicht zu unterscheiden ist und das zu einem Bruchteil der Kosten. Ein hoher Prozentsatz der Musik, die heute für alle Medien produziert wird, wird auf Computern mit EastWest Virtual Instruments erzeugt.



EastWest hat den NAMM TEC Award "Best Music Software Instrument" für Hollywood Choirs gewonnen, die höchste Auszeichnung der Branche. Auf dem Bild nehmen den Preis entgegen: (v.l.n.r.) Dinshah Sanjana (Vice-President of Sales), Rhys Moody und Blake Rogers (Production Coordinators), Wolfgang Kundrus (Software Development) und Doug Rogers (Producer).

Die virtuellen Instrumente von EastWest/Quantum Leap gelten als die besten auf dem Markt und werden von den wichtigsten Vertretern der Musik-, Film-, Fernseh- und

Spieleindustrie verwendet und empfohlen, darunter James Newton Howard (The Hunger Games, King Kong, Batman Begins), Danny Elfman (Fifty Shades of Grey, Silver Linings Playbook, Alice im Wunderland), John Powell (Solo: A Star Wars Story, Rio, Kung Fu Panda), Brian Tyler (Avengers: Age of Ultron, Iron Man 3, Thor), Jeff Beal (House of Cards, Blackfish, Rome), Thomas Newman (Skyfall, Saving Mr. Banks, Wall-E), David Newman (Ice Age, Tarzan, Scooby-Doo), J.J. Abrams (Regisseur/Schöpfer: Star Wars VII, Star Trek, Lost), Zedd (Zedd, Lady Gaga, Ariana Grande), Mark "Spike" Stent (Coldplay, Lady Gaga, Bruce Springsteen, Muse), Herbie Hancock (12-facher Grammy-Gewinner, Pianist und Komponist), David Kahne (Produzent Paul McCartney, Miley Cyrus, Lana Del Rey), David Campbell (Pearl Harbor, Armageddon, World War Z, Adele's 21, Muse's 2nd Law), Mac Quayle (The People v. OJ Simpson, Mr. Robot, American Horror Story), Alex Lacamoire (Hamilton, Dear Evan Hansen, In The Heights), Jeff Russo (Star Trek: Discovery, Legion, The Night Of), Jordan Rudess (Dream Theatre, David Bowie, Enrique Iglesias), Brody Brown (Grammy-prämierter Produzent und Songwriter für Bruno Mars), Teddy Riley (Produzent von Michael Jacksons "Dangerous" und "Invincible"), Paul 'Wix' Wickens (Keyboards/Musical Director, Paul McCartney), Rob Abernethy (Videospiele: Pacific Rim, Despicable Me, Dead Space), Christophe Beck (Frozen, Pink Panther 2, Under the Tuscan Sun), Steve Jablonsky (Desperate Housewives, Transformers) und zahlreiche andere.

EastWest hat den ersten Abonnementdienst in der Tonindustrie eingeführt,

ComposerCloud, mit dem die Einstiegskosten für die mehr als 40.000 in ComposerCloud enthaltenen virtuellen Instrumente drastisch gesenkt wurden, so dass sich jeder, der seine musikalische Kreativität voll ausleben möchte, dies auch ohne Kompromisse leisten kann.

1.3.2. EastWest Studios

EastWest besitzt und betreibt einen großen Tonstudiokomplex in Hollywood. 136 Grammy-Nominierungen wurden in EastWest aufgenommen oder abgemischt. Das 1950m² große Gebäude, das inzwischen von Meisterdesigner Philippe Starck umgestaltet wurde, beherbergt fünf Aufnahmestudios und ist der weltweite Hauptsitz von EastWest.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte: eastweststudios.com.



1.4. SUPPORT

Besuchen Sie das [EastWest Support Center](#), um einen Live-Chat mit einem Support-Mitarbeiter zu führen, Software- und Produkt-Updates herunterzuladen und auf FAQs, Anleitungen und Handbücher zuzugreifen.

1.4.1. Installationsanleitungen

Installationsanweisungen finden Sie in unseren Handbüchern "Erste Schritte", die online über die folgenden Links verfügbar sind.

- [ComposerCloud Getting Started](#) (für Abonnement-Benutzer)
- [Eastwest Libraries Getting Started](#) (für Benutzer einer unbefristeten Lizenz).

1.4.2. Video-Tutorials

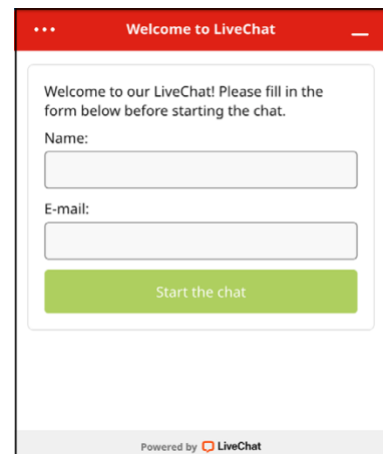
Besuchen Sie uns auf YouTube, um Video-Walkthroughs, Tutorials und Trailer zu sehen und beteiligen Sie sich an der Diskussion auf Facebook, um die neuesten Ankündigungen zu erhalten.

- **YouTube:** <https://www.youtube.com/user/EWQLTutorials>
- **Facebook:** <https://www.facebook.com/eastwestsound>

1.4.3. Live-Chat

Das Support-Center von EastWest bietet einen Live-Chat an, der schnellste Weg, um ein Mitglied des Support-Teams zu erreichen, das Ihnen bei der Lösung technischer Probleme helfen kann.

Klicken Sie auf das rote Feld "Chat now", das in der unteren rechten Ecke erscheint. Geben Sie Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse ein und klicken Sie dann auf "Start the Chat". Wenn kein Mitarbeiter verfügbar ist, klicken Sie auf "Leave a Message" um Ihr Problem zu schildern und ein Support-Mitarbeiter wird Ihnen antworten, sobald er verfügbar ist.



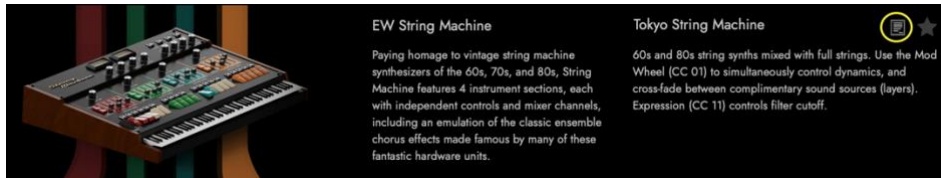
The screenshot shows a mobile-style chat interface. At the top, there is a red header with the text "Welcome to LiveChat" and a close button (three dots). Below the header, a white box contains the text: "Welcome to our LiveChat! Please fill in the form below before starting the chat." There are two input fields: "Name:" and "E-mail:". Below these fields is a green button labeled "Start the chat". At the bottom of the white box, it says "Powered by LiveChat" with the LiveChat logo.

1.4.4. Handbücher

Die aktuellen Benutzerhandbücher für jedes Produkt und das Opus-Software-Handbuch sind nicht nur im [EastWest Support Center](#) verfügbar, sondern können auch direkt in der Opus-Software selbst eingesehen werden.

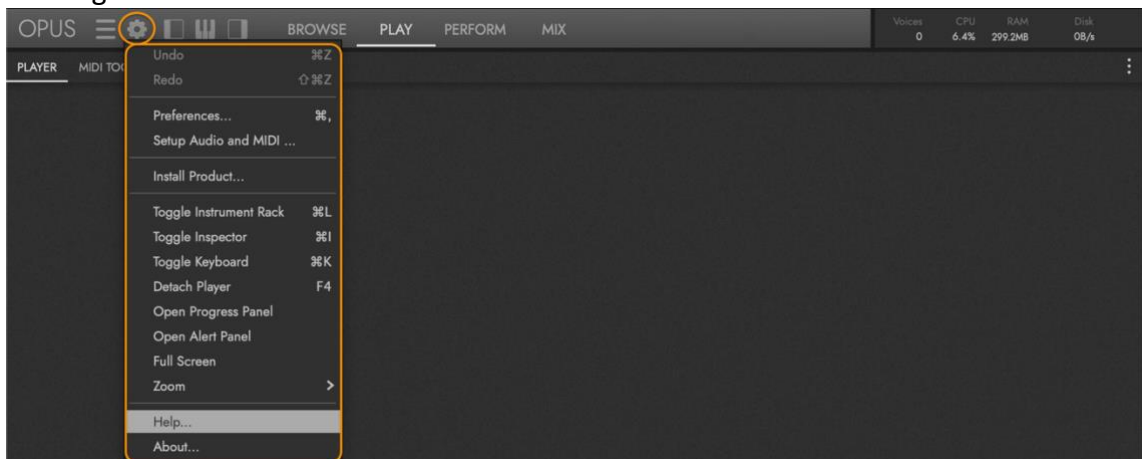
String Machine Benutzerhandbuch

Auf das String Machine-Benutzerhandbuch können Sie zugreifen, indem Sie auf die **Schaltfläche USER MANUAL** in der oberen rechten Ecke des Beschreibungsfeldes auf der Browse-Seite klicken. Es konzentriert sich auf Themen, die spezifisch für String Machine sind.



Opus Software-Handbuch

Das Opus-Software-Handbuch erreichen Sie, indem Sie auf die **MENÜTASTE SETTINGS** und in der Navigationsleiste klicken und die **HILFE-OPTION** am unteren Ende des Menüs auswählen. Es bietet einen umfassenden Einblick in alle Funktionen und Steuerelemente von Opus, die über die spezifischen Funktionen von String Machine hinausgehen.



Weitere Informationen

In diesem Handbuch finden Sie Verweise auf Abschnitte im Opus-Software-Handbuch, die das aktuelle Thema ausführlicher behandeln. Zum Beispiel:

OPUS SOFTWARE HANDBUCH ABSCHNITT 1.1.6 PREFERENCES enthält weitere Informationen über die im Einstellungsfenster verfügbaren Einstellungen.

Es gibt auch Hinweise, die Sie zum Weiterlesen in anderen Teilen dieses Handbuchs verweisen, um das aktuelle Thema zu vertiefen. Zum Beispiel:

LESEN SIE WEITER IN Abschnitt 2.2 STRING MACHINE STEUERUNG dieses Handbuches, um sich eingehend mit der Steuerung und Funktion des Player-Fensters zu befassen.

Navigieren in den Handbüchern

Das Nummerierungssystem gibt das Kapitel, den Abschnitt und den Unterabschnitt an, um den referenzierten Abschnitt zu identifizieren. Zum Beispiel ist dieser Abschnitt mit 1.5.3 nummeriert, was bedeutet, dass er aus Kapitel 1, Abschnitt 5, Unterabschnitt 3 stammt.

Verwenden Sie entweder die Kapitelverknüpfungen, die in PDF-Dokumenten standardmäßig enthalten sind oder den Link oben links in der Kopfzeile jeder Seite, um zum Inhalt (< INHALT) des Handbuchs zu gelangen.

2.1 STRING MACHINE INSTRUMENTE

String Machine enthält 17 von Nick Phoenix programmierte Presets. Diese Presets demonstrieren die Art von Sounds, die mit String Machine möglich sind, aber wir möchten Sie ermutigen, String Machine so zu verwenden, wie es beabsichtigt war - indem Sie Ihre eigenen Presets erstellen!

Instrumenten-Sektionen

String Machine verfügt über 4 farbcodierte Instrumentenbereiche, darunter String Machines und Pads (rot), Section Strings (grün), Solo-Holz- und Blechbläser (türkis) sowie Chor und Solist (orange).

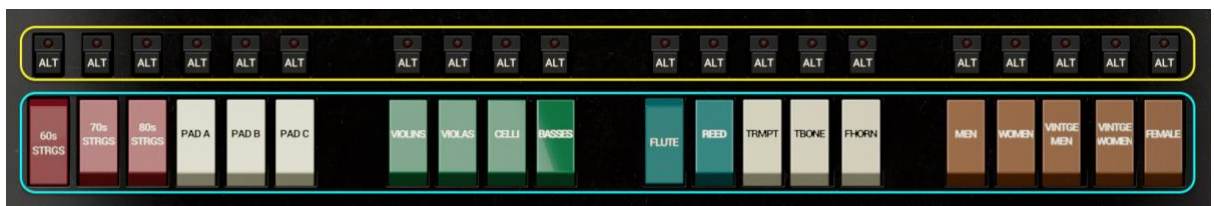
Für jede der Instrumentengruppen stehen ähnliche Bedienelemente zur Verfügung und die globalen Bedienelemente können auf alle Instrumentengruppen angewendet werden.

LESEN SIE WEITER IN **Abschnitt 2.2 STRING MACHINE STEUERUNG** dieses Handbuches, um sich eingehend mit der Steuerung und Funktion des Player-Fensters zu befassen, um eigene Presets zu erstellen.

Instrumente und Alternativen

Die Instrumente in den einzelnen Instrumentenbereichen können mit den **INSTRUMENTENSCHALTERN** am unteren Rand der Benutzeroberfläche ein- und ausgeschaltet werden.

Oberhalb dieser Reihe befinden sich die **ALTERNATIVEN (ALT) SCHALTER**, die das Hauptinstrument gegen ein alternatives (ALT) Instrument austauschen.



Verwenden Sie diese Schalter, um die Instrumente/Alternativen in jeder Instrumenten-Sektion zu aktivieren, um eine breite Palette von Klangfarben zu erzeugen und bis zu 4 Instrumenten-Sektionen miteinander zu kombinieren, um komplexe, vielschichtige Instrumente zu erzeugen.

Abschnitt 1 (Rot): String Machines und Pads

Diese Instrumentensektion enthält 6 Instrumente: 3 Vintage String Machines und 3 analoge Pads. Jedes Instrument hat auch eine Alternative (ALT), so dass insgesamt 12 Klangfarben und unzählige Kombinationen möglich sind. Benutzen Sie das Modulationsrad (CC 01), um zwischen ergänzenden Klangebenen zu überblenden.

- 60er Streicher
- 70er Streicher
- 80er Streicher
- Pad A
- Pad B
- Pad C

Abschnitt 2 (Grün): Streichersektion

Diese Instrumentengruppe enthält die 4 Instrumente, die eine Streichergruppe bilden. Die Hauptinstrumente werden mit Vibrato gespielt, während die alternativen Instrumente (ALT) ohne Vibrato gespielt werden. Verwenden Sie das Modulationsrad (CC 01), um zwischen 2 dynamischen Ebenen zu überblenden.

- Geigen
- Bratschen
- Celli
- Bässe

Abschnitt 3 (Blau): Solo-Holzblasinstrumente und Blechbläser

Dieser Instrumentenbereich enthält 5 Solo-Holz- und Blechblasinstrumente. Die Hauptinstrumente werden mit Vibrato gespielt, während die alternativen Instrumente (ALT) ohne Vibrato gespielt werden. Verwenden Sie das Modulationsrad (CC 01) zum Überblenden zwischen 2 dynamischen Ebenen.

- Flöte
- Rohrblatt
- Trompete
- Posaune
- Waldhorn

Abschnitt 4 (Orange): Chor und Solist

Dieser Instrumentenabschnitt enthält 5 Instrumente, darunter 2 Arten von Männer- und Frauenchören sowie eine weibliche Solosängerin. Die Hauptinstrumente der beiden Chöre haben einen langgezogenen "oh"-Vokal, während die Alternativinstrumente (ALT) einen langgezogenen "ah"-Vokal haben. Verwenden Sie das Modulationsrad (CC 01), um zwischen den beiden Dynamik-Ebenen zu überblenden.

- Männerchor
- Frauenchor
- Männer-Vintage-Chor
- Frauen-Vintage-Chor

Das Hauptinstrument für die weibliche Solosängerin bietet einen "oh"-Vokal ohne Vibrato, der mit dem Modulationsrad (CC 01) in einen "ah-oo"-Vokal mit ausdrucksstarkem Vibrato überblendet wird. Das alternative Instrument (ALT) bietet

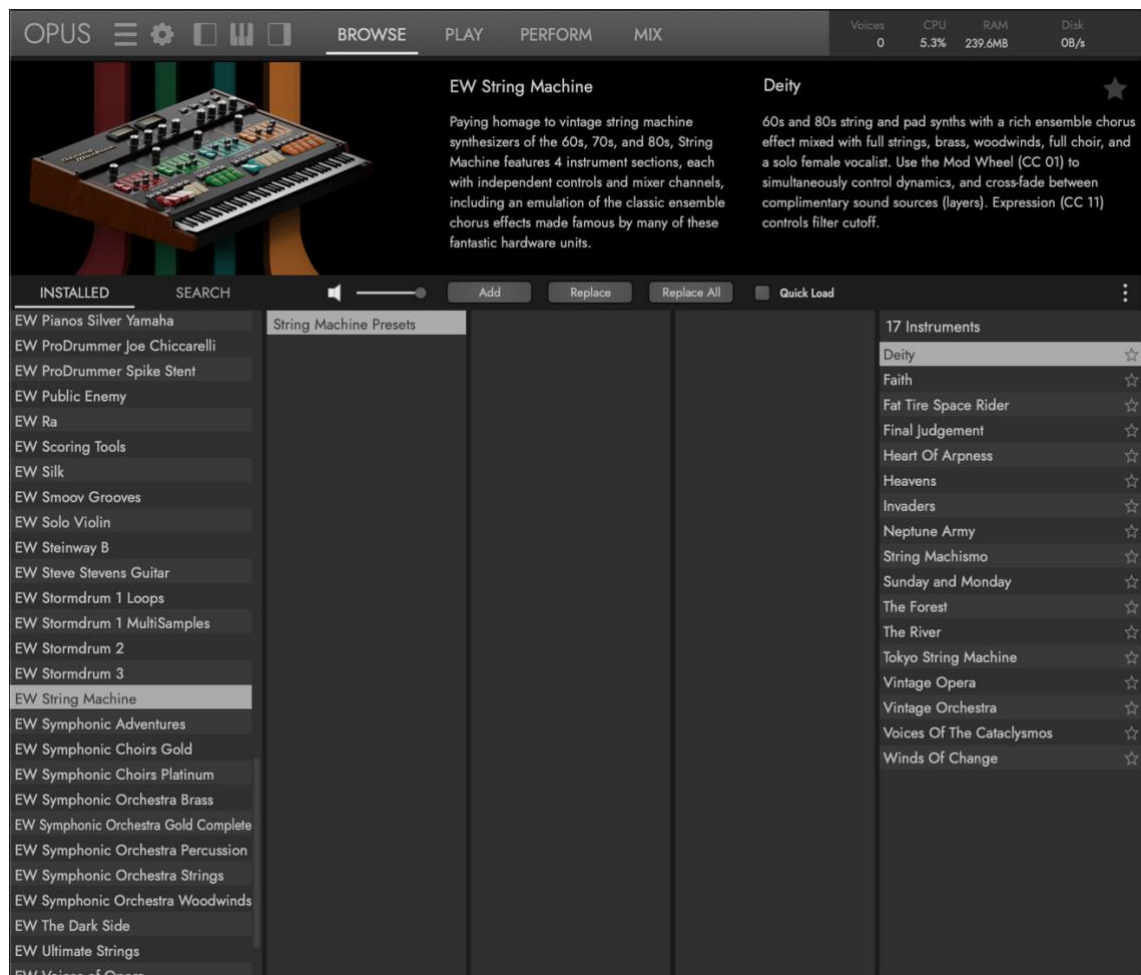
eine weibliche Solostimme mit einem "oo"-Vokal ohne Vibrato, der mit dem Modulationsrad (CC 01) in einen "oh"-Vokal ohne Vibrato überblendet wird.

- Weiblich

2.1.1 Instrumentenbeschreibungen

Oben auf der Browse-Seite befindet sich das Beschreibungsfeld, das das Artwork, die Bibliotheksbeschreibung und die Instrumentenbeschreibung (von links nach rechts) des aktuell ausgewählten Instruments oder Presets enthält.

Da Sie einen Großteil Ihrer Zeit mit String Machine damit verbringen werden, Ihre eigenen Presets zu erstellen, spielen die Instrumentenbeschreibungen keine so große Rolle wie bei anderen Bibliotheken. Die Instrumentenbeschreibungen für die 17 von Nick Phoenix programmierten Presets enthalten jedoch Details darüber, welche Instrumente, Effekte und MIDI-Steuerungen verwendet werden.



Wenn Sie zum Beispiel durch die String Machine-Bibliothek navigieren und auf das Preset "Diety" klicken, lautet die Beschreibung wie folgt:

Streicher- und Pad-Synthesizer aus den 60er und 80er Jahren mit einem reichhaltigen Ensemble-Chorus-Effekt, gemischt mit vollen Streichern, Blechbläsern, Holzbläsern, vollem Chor und einer Solo-Sängerin. Verwenden Sie das Modulationsrad (CC 01), um

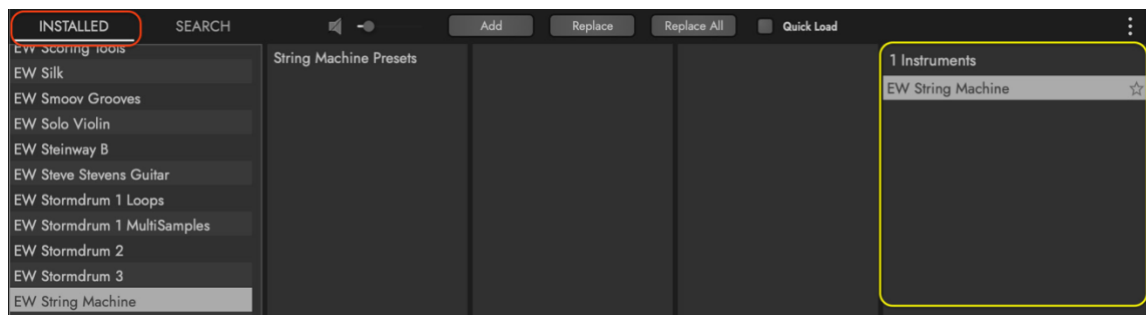
gleichzeitig die Dynamik zu steuern und zwischen komplementären Klangquellen (Layern) zu überblenden. Expression (CC 11) steuert die Filter-Cutoff.

2.1.2 Möglichkeiten der Instrumentensuche

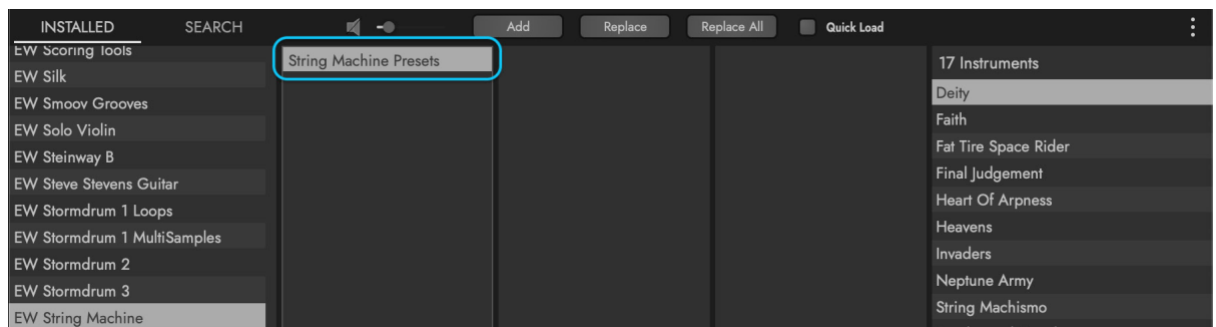
Es gibt mehrere Möglichkeiten, Instrumente auf der Seite Browse zu finden, darunter das Durchsuchen der Bibliotheksordner eines bestimmten Produkts im Installiert Modus und das Eingrenzen der Instrumentenauswahl mithilfe von Attribut-Tags im Modus Suchen. Schlüsselwörter können auch direkt in das Suchfeld eingegeben werden, das sich ebenfalls im Suchmodus befindet.

Durchsuchen der String Machine Bibliothek

Klicken Sie auf die Schaltfläche **INSTALLED MODE**, um nach Instrumenten zu suchen, die auf der Struktur des Instrumentenordners des Produkts basieren. Klicken Sie auf **EW String Machine** in der Liste der installierten EastWest-Bibliotheken, die in der linken Spalte (in alphabetischer Reihenfolge) angezeigt wird.



Doppelklicken Sie bei ausgewählter String Machine auf das Instrument "EW String Machine", das in der **Spalte RESULT LIST** (siehe oben) erscheint. Es wird ein initialisierter Zustand geladen, der sich ideal für die Erstellung Ihrer eigenen Presets eignet, wobei nur das Instrument 60s Strings aktiv ist und der erste Reverb-Send-Effekt aktiviert ist.



Klicken Sie auf den Unterordner **STRING MACHINE PRESETS**, um die 17 von Nick Phoenix programmierten Presets in der Ergebnisliste zu sehen und zu hören und welche Klänge mit der String Machine möglich sind. Doppelklicken Sie auf eine beliebige Voreinstellung, um sie zu laden.

OPUS SOFTWARE HANDBUCH ABSCHNITT 2.1 THE BROWSE PAGE enthält weitere Informationen wie man Instrumente finden, vorschauen und laden kann.

2.1.3 Sichern der eigenen Presets

String Machine wurde entwickelt, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, schnell Ihre eigenen Presets im Geiste der String Machine-Synthesizer der Vergangenheit zu erstellen. Im Gegensatz zu vielen der Original-Hardware-Geräte können die String Machine-Einstellungen jedoch gespeichert und später wieder abgerufen werden.

Klicken Sie in Opus auf das **SNAPSHOT-Menü**, um ein Menü mit Optionen zum Speichern, Zurücksetzen und Wiederherstellen von Instrumenten-Snapshots (Presets) aufzurufen.

Wenn Sie bereit sind, die Instrumenteneinstellungen zu speichern, klicken Sie auf die **OPTION SNAPSHOT SPEICHERN**, geben Sie dann im angezeigten Dialogfenster einen Namen ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern".



Verwenden Sie die **OPTION RESET INSTRUMENT**, um ein Instrument auf seine ursprünglichen Einstellungen zurückzusetzen.

Um einen gespeicherten Snapshot (Preset) aufzurufen, bewegen Sie den Mauszeiger über die **OPTION RESTORE PATCH**, um ein Untermenü anzuzeigen, das alle zuvor

gespeicherten Snapshots (Presets) auflistet. Klicken Sie auf einen der gespeicherten Snapshots, um Ihre Einstellungen wiederherzustellen.

2.2 STRING MACHINE STEUERUNG

Die Hauptbenutzeroberfläche von String Machine ist mit einer Reihe von Steuerelementen ausgestattet (siehe unten).

Um sie zu finden, klicken Sie auf den **PLAY PAGE SELECTOR** in der **NAVIGATIONSLEISTE**, um die Play-Seite zu öffnen, auf der standardmäßig die **PLAYER SUB-PAGE** ausgewählt ist.



Die Benutzeroberfläche der String Machine ist in 3 Hauptbereiche unterteilt:

- Die **GLOBAL CONTROLS** befinden sich im oberen Bereich und gelten für den Master-Stereoausgang.
- **INSTRUMENTENSTEUERUNGEN** befinden sich im mittleren Bereich, mit Reglern, die unabhängig voneinander auf jeden der 4 Instrumentenbereiche angewendet werden können.

- Das **VIRTUAL KEYBOARD** befindet sich im unteren Bereich und zeigt den Notenbereich jeder Instrumentensektion entsprechend dem jeweiligen Farbcode an. Sich überschneidende Notenbereiche zwischen Instrumentenabschnitten sind weiß kodiert.

2.2.1 Globale Steuerelemente

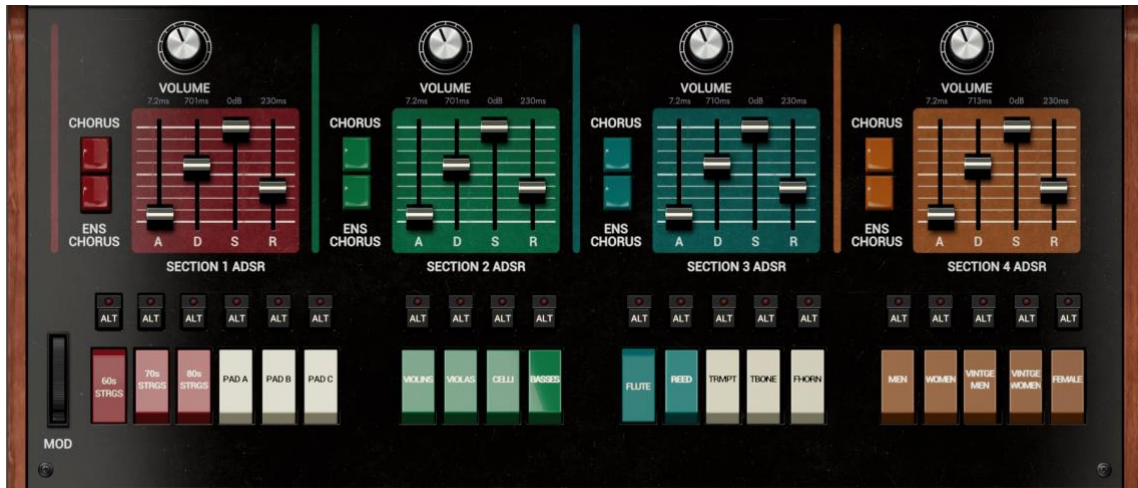
Der obere Bereich der String Machine-Benutzeroberfläche ist mit globalen Steuerelementen bestückt, die den Master-Stereoausgang eines Instruments beeinflussen.



- **Volume** steuert die Gesamtlautstärke eines Instruments.
- **Pan** steuert die Panoramaposition eines Instruments im Stereofeld.
- **Stereo Field** steuert die wahrgenommene Breite des Stereobildes, indem eingestellt wird, wie weit die Stereokanäle voneinander entfernt sind.
- **Filter** steuert die Cutoff-Frequenz des Tiefpassfilters, wobei die Frequenzen oberhalb des Cutoff-Punktes entfernt werden.
- Die Knöpfe **Reverb 1 - 4** schalten die Reverb-Send-Effekte ein und aus, so dass die verschiedenen Einstellungen der Reverb-Effekte ausprobiert und auf verschiedene Weise kombiniert werden können.
- **Send 1 - 4** Regler ändern den Send-Pegel zu einem bestimmten Effekt-Bus für alle 4 Instrumentensektionen gleichzeitig.

2.2.2 Instrumentenregler

Der mittlere Bereich der Streicher-Benutzeroberfläche ist mit vier Bedienelementen bestückt, eines für jede der vier Instrumentengruppen: Streicher und Pads (rot), Streicher-Sektion (grün), Solo-Holz- und Blechbläser (türkis) sowie Chor und Solist (orange).



Jeder Instrumentenbereich enthält die gleichen Regler, darunter die folgenden:

- **Lautstärkeregler** regeln die Lautstärke jeder Instrumentensektion, so dass Sie mühelos mehrschichtige Klänge miteinander mischen können.
- **Lautstärkehüllkurven (ADSR)** steuern die Lautstärke jeder Instrumentensektion im Zeitverlauf mit einer vierstufigen Hüllkurve (Attack, Decay, Sustain und Release).
- Mit den **Instrumentenschaltern** in jeder Instrumentensektion können Sie die Instrumente auf verschiedene Weise kombinieren und ein- und ausschalten.
- **Alternative Schalter** sind für jeden Instrumentenschalter verfügbar und tauschen das Hauptinstrument gegen ein alternatives (ALT) Instrument aus.
- Die **Effekt-Schalter** schalten die Chorus- und Ensemble-Chorus-Effekte ein und aus. Die Effekt-Presets bieten Standardeinstellungen, die in den meisten Situationen funktionieren. Wenn Sie die Effekteinstellungen ändern möchten, besuchen Sie bitte die Mix-Seite.

2.2.3 MIDI Steuerelemente

Jedes Instrument in String Machine besteht aus 2 Layern, zwischen denen mit dem Modulationsrad (CC 01) eines MIDI-Instruments übergeblendet werden kann. Dies ermöglicht das Überblenden von Instrumenten-Layern oder die Transformation von einem Layer zum anderen.

Verwenden Sie das **MOD WHEEL CONTROL** in der linken unteren Ecke der String Machine-Benutzeroberfläche, um die aktuelle Position (Wert) anzuzeigen.



Der **FILTER CONTROL** in der Global Controls-Sektion ist ein Makro-Parameter, der gleichzeitig den Filter-Cutoff der Auto-Filter-Effekte steuert, die auf jedem der 4 Mixer-Kanäle der Instrumentensektion eingesetzt werden. Programmieren Sie einen MIDI-Controller so, dass er Expression-Daten (CC 11) sendet, um diesen Makroparameter in Echtzeit zu steuern.

LESEN SIE ABSCHNITT 1.1.1 Walkthrough weitere Einzelheiten zur Änderung dieser Parameter für die Verwendung in der MIDI-Controller-Automatierungsspur einer DAW finden Sie im Abschnitt "Automatisieren von Parametern".